

EINGEGANGEN

19. Sep. 2013

Erh. ...

iBMB MPA
TU BRAUNSCHWEIG

Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz
Materialprüfanstalt für das Bauwesen

Prüfbericht

Dokumentnummer: (3425/600/12) – Wa vom 12.09.2013

Auftraggeber: Walter WURSTER GmbH
Heckenrosenstraße 38
70771 Leinfelden-Echterdingen

Auftrag vom: 01.03.2012

Auftragszeichen: Herr Eitel

Auftragseingang: 27.04.2012

Inhalt des Auftrags: Prüfung von zwei Fassadenschaltern „Modell 53.01 F 90“ mit den Außenabmessungen (B x H x T) 670 mm x 501 mm x 223 mm zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung von der Kassen- bzw. Schalterseite.

Prüfungsgrundlage: In Anlehnung an DIN EN 1634-1: 2009-01 in Verbindung mit DIN EN 1363-1: 1999-10

Probeneingang: 04.06.2012

Probennahme: Es liegen keine Angaben über eine amtliche Probennahme vor.

Probenkennzeichnung: Keine

Prüftermin: 06.06.2012

Geltungsdauer bis: unbegrenzt

Dieser Prüfbericht umfasst 8 Seiten inkl. Deckblatt und 21 Anlagen.

Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen schriftlicher Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Probenmaterial ist verbraucht. Die Akkreditierungen gelten für die in den aktuellen Urkunden aufgeführten Prüfverfahren. Die Liste der akkreditierten Bereiche ist auf Anforderung erhältlich.



Materialprüfanstalt (MPA)
für das Bauwesen
Beethovenstraße 52
D-38106 Braunschweig

Fon +49 (0)531-391-5400
Fax +49 (0)531-391-5900
info@mpa.tu-bs.de
www.mpa.tu-bs.de

Norddeutsche LB Hannover
106 020 050 BLZ 250 500 00
Swift-Code: NOLADE 2H
USt.-ID-Nr. DE183500654
Steuer-Nr.: 14/201/22859
IBAN: DE5825050000106020050

Notified body (0761-CPD)
Die MPA Braunschweig ist für Prüfung, Überwachung, Inspektion und Zertifizierung bauaufsichtlich anerkannt und notifiziert. Die MPA Braunschweig ist als Prüf- und Kalibrierlaboratorium nach ISO/IEC 17025 und als Inspektionsstelle nach ISO/IEC 17020 akkreditiert.

1 Mitwirkung der Prüfstelle über Auswahl der Probekörper

Die Wurster GmbH erläuterte in einem Abstimmungsgespräch mit der MPA Braunschweig die Absicht, eine Prüfung für zwei Fassadenschaltern in Anlehnung an DIN EN 1634-1 in Verbindung mit DIN EN 1363-1 durchzuführen.

Die Größenabmessung, Ausführung und Ausstattung der Fassadenschalterkonstruktion wurde durch die Wurster GmbH festgelegt.

2 Beschreibung der geprüften Fassadenschalterkonstruktion

2.1 Zusammen- und Einbau der Probekörper

Die beiden Probekörper mit Traverse wurden komplett in die MPA Braunschweig geliefert und in Ausschnitte mit einer vorbereiteten 175 mm dicken Porenbetonmauerwerkswand von der Kunden- sowie auch von der Kassenseite gesehen, in den Brandraum eingebaut.

2.2 Bauart und Gewichte der Probekörper

Bei den Probekörpern handelt es sich um Fassadenschalter mit verschiebbaren Wagen für die Durchgaben von Ordnern, Dokumenten, Geldrollen bzw. anderen Gegenständen.

Außenmaß: Höhe = 223 mm, Breite = 670 mm, Tiefe = 501 mm

Gewicht: 60 Kg

Die Maße der Probekörper wurden stichprobenartig überprüft und anhand der Zeichnungsangaben überprüft.

2.3 Allgemeiner Aufbau der Probekörper

Die Probekörper bestanden aus einem 3 mm dicken, gekanteten und verschweißten Stahlblechkasten mit den Abmessungen 670 mm x 501 mm x 223 mm (B x T x H) und wurden seitlich und hinten mit 2 Stück 25 mm Promatect-H Platten und am Boden mit 2 Stück 25 mm dicken Pramaxon Platten bekleidet. Die Promaxon und Promatect-H Platten, der Promat GmbH Ratingen, wurden mit einem Umkasten aus 2 mm dicken Stahlblech bekleidet. Der Umkasten wurde mit dem Stahlblechkasten mit 4 Stück M6 Schrauben verbunden. Im Stahlblechkasten befand sich, über einen Schalthebel gesteuert, eine ausfahrbare Mulde. Die obere Abdeckung war mit einer 2 mm dicken Edelstahlplatte versehen.

Die Frontblende bestand aus einer 5 mm dicken Stahlplatte mit den Abmessungen 198 mm x 5 mm x 645 mm (H x D x B), die mit dem Stahlblechkasten verschweißte war und von hinten mit 15 mm dicken Promatect-H Platten abgedeckt wurde. Der Blendenträger aus 2 mm